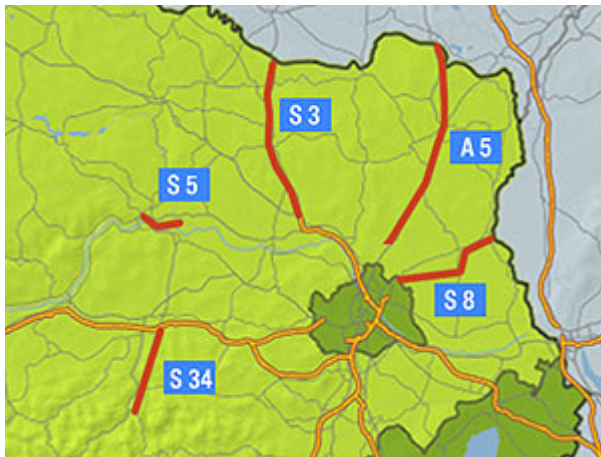


Nach Aussage von Faymann Pröll warnt Verkehrsminister

Beim Straßenausbau bahnt sich ein Konflikt zwischen Erwin Pröll (ÖVP) und Verkehrsminister Werner Faymann (SPÖ) an. Laut einem Zeitungsbericht denkt Faymann an Abstriche beim Straßenausbau. Für Pröll kommt das nicht in Frage.

In NÖ stehen einige Projekte an

In Niederösterreich steht eine ganze Reihe von großen Straßenbauprojekten an, vor allem in Richtung Tschechien und der Slowakei: Die Weinviertel-Schnellstraße (S3) von Stockerau bis zur Grenze, der Weiterbau der Nordautobahn (A5) ebenfalls bis zur Grenze, die Marchfeld-Schnellstraße (S 8), der Ausbau der Stockerauer Schnellstraße (S 5) von Grafenwörth bis Krems und die Traisental-Schnellstraße (S 34).



Pröll: "Ich warne den Verkehrsminister"

"Ich warne jetzt vorweg schon den neuen Verkehrsminister, dass er daran geht, unter Umständen in der Region NÖ und in der Ostregion auf Kosten irgendwelcher Infrastrukturprojekte im Westen und im Süden uns zu beschneiden. Das wird sicher nicht gehen."

Faymann: Zuerst persönliche Gespräche

Der Verkehrsminister wollte zu den Aussagen von Pröll vorerst nicht Stellung nehmen. Er wolle das alles in persönlichen Gesprächen mit den Landeshauptleuten klären.

Dann würden die Straßenbauprojekte nach Wichtigkeit gereiht. Ende März soll diese Reihung dann bekanntgegeben werden.